Einrichtungsanleitung.

So schließen Sie Ihr IP-basiertes Entertain Paket an.

Wichtig: Bitte führen Sie die Einrichtung am Tag der Bereitstellung durch!

- Schritt-für-Schritt-Anleitung
- Verkabelung und Konfiguration Ihres Speedport Routers und Media Receivers

Erleben, was verbindet.

Inhaltsverzeichnis

Willkommen 3

Speedport Router anschließen

Schritt 1: Vorbereiten 4
Schritt 2: Tag der Bereitstellung 5
Schritt 3: Geräte anschließen 6

Speedport Router einrichten

Ersteinrichtung mit der Schnellstart-DVD (empfohlen) 8
Automatische Konfiguration 9
Manuelle Konfiguration (alternativ zur automatischen Konfiguration) 11

Media Receiver anschließen 14

Entertain starten 16

Übersicht über die verfügbaren Funktionen und Dienste

Rufnummern 18
Telefonieeinstellungen im Kundencenter 19

Zusätzliche Dienste im Kundencenter 27

Hilfe und Kontakt 30

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen IP-basierten Entertain Anschluss. Mithilfe dieser Einrichtungsanleitung richten Sie Ihr Entertain Paket ein. Folgen Sie den einzelnen Schritten und Kapiteln und nehmen Sie die Geräte in angegebener Reihenfolge in Betrieb. Bitte planen Sie für die Verkabelung und Einrichtung genügend Zeit ein.

Hinweis: Beachten Sie, dass Entertain erst dann vollständig funktioniert, wenn der Anschluss auf Entertain umgestellt ist. Die Umstellung erfolgt üblicherweise am Abend des Ihnen mitgeteilten Bereitstellungstages. Den Termin finden Sie in Ihrer Auftragsbestätigung.

Neu und aktuell: QR-Codes

Nutzen Sie unseren neuen Service, um schneller die gewünschten Inhalte zu finden. Der QR-Code enthält verschlüsselte Daten, wie z. B. einen Internet-Link. Um diesen zu entschlüsseln, benötigen Sie ein internetfähiges Handy oder Smartphone und eine kostenlose Software zum Lesen von QR-Codes.

Speedport Router anschließen

Schritt 1: Vorbereiten

Haben Sie die richtigen Geräte?
Überprüfen Sie Ihr Router-Modell:
- Speedport W 503V, W 504V
- Speedport W 701V, W 721V, W 722V, W 723V
- Speedport W 900V, W 920V, W 921V

Andere Router werden nicht empfohlen!

Nutzen Sie bereits eine SprachBox?
Mit Bereitstellung Ihres IP-basierten Entertain Pakets wird Ihnen eine neue, verbesserte SprachBox zur Verfügung gestellt. Die bisherige SprachBox wird am Tag der Bereitstellung inklusive aller Nachrichten gelöscht. Wir empfehlen Ihnen daher, vor dem Bereitstellungstermin Ihres IP-basierten Entertain Pakets eventuell vorhandene Nachrichten abzufragen und Ihre SprachBox über das Hauptmenü auszuschalten. So ist sichergestellt, dass Ihnen zwischen dem letzten Abfragen und der Bereitstellung Ihrer neuen SprachBox IP keine Nachrichten verloren gehen.

Nutzen Sie bestimmte Leistungsmerkmale und Telefonieeinstellungen?
Alle für Ihren bisherigen Anschluss durchgeführten Konfigurationen im Kundencenter (Festnetz, Internet, TV) unter „Telefonie-Einstellungen“ gehen mit dem Wechsel zum IP-basierten Entertain Anschluss verloren. Gehen Sie daher ins Kundencenter (Festnetz, Internet, TV) unter **www.telekom.de/kundencenter** und notieren Sie sich die Einstellungen, die Sie übernehmen möchten. Sie finden diese Einstellungen im Menüpunkt „Telefonie-Einstellungen“ unter „Festnetz-Telefonie“. Direkt nach der Anschlussumstellung können Sie die Einstellungen im Kundencenter (Festnetz, Internet, TV) im Menüpunkt „Internet-Telefonie“ neu einrichten.

Hinweis: Auch bisher vorhandene Sperren (z. B. für 0900er-Rufnummern) müssen im Kundencenter neu eingerichtet werden.

Schritt 2: Tag der Bereitstellung

Sie benötigen folgende Dokumente und Geräte:

- Auftragsbestätigung mit Ihren Telefonnummern
- Ihre persönlichen Zugangsdaten zur Konfiguration Ihres Speedport Routers
- DSL-Splitter (evtl. schon neben der Telefondose montiert)
- Speedport Router
- Media Receiver (wird erst nach erfolgter Router-Verkabelung und Konfiguration angeschlossen)

Schritt 3: Geräte anschließen

Das Anschluss-Schema gilt für die folgenden Speedport Router:

- **Speedport W 503V, W 504V**
- **Speedport W 701V, W 721V, W 722V, W 723V**
- **Speedport W 900V, W 920V, W 921V**

Andere Router werden nicht empfohlen!

Bauen Sie eventuell vorhandene Geräte wie einen NTBA oder eine Telefonanlage ab. Stecken Sie Ihre Telefone aus der Telefondose aus.

1. Falls noch nicht angeschlossen, verbinden Sie jetzt den **Splitter** mit der **Telefondose.** Stecken Sie dazu das **Splitter-Kabel (schwarz)** in die **Telefondose (mittlere Buchse: ☎ oder „F“)** und den **Splitter (Buchse mit der Bezeichnung „Amt“).**

   Haben Sie mehrere Telefondosen in Ihrem Haushalt, schließen Sie den Splitter an die erste Telefondose (erste TAE) an. Fragen Sie ggf. bei Ihrem Hausbesitzer oder Vermieter nach, welches die erste Telefondose ist.

2. Schließen Sie das **DSL-Kabel (grau)** an den **Splitter (Buchse „DSL“)** und den **Speedport Router (graue Buchse: „DSL“)** an.

3. Schließen Sie nun Ihr Telefon an die **Telefonbuchse** („1“ oder „2“) des **Speedport Routers** an. Ein Faxgerät oder einen Anrufbeantworter können Sie an die Buchse „2“ anschließen.

   Bei Speedport Routern der 900er-Serie können Sie ISDN-Telefone an die Buchse „intern ISDN“ oder „S_0-int“ (schwarz) anschließen.

4. Schließen Sie das **Netzwerkkabel (gelb)** an den **Speedport Router** (gelbe Buchse: „LAN 1“) und den **Computer** (Buchse „LAN“) an. Alternativ können Sie auch eine kabellose Verbindung über WLAN herstellen (siehe Bedienungsanleitung des Speedport Routers).

5. Schließen Sie das **Steckernetzgerät** an den **Speedport Router** und die **Steckdose** an. Falls Ihr Modell über einen Power-Schalter verfügt, schalten Sie ihn ein.

Trennen Sie den Speedport Router während der nun folgenden Aktualisierung der Firmware (Betriebs-Software) nicht vom Stromnetz oder vom DSL-Anschluss (DSL-Kabel (grau)). Eine Unterbrechung kann das Gerät beschädigen!

Bitte warten Sie ab, während Ihr Speedport Router prüft, ob die Firmware auf dem aktuellsten Stand ist. Falls eine neue Firmware vorliegt, wird diese jetzt geladen.

Die Leuchtanzeigen blinken nacheinander von links nach rechts oder – je nach Gerätemodell – „Update“ leuchtet oder „Bitte warten“ blinkt.

Bitte warten Sie diesen Vorgang, der ein paar Minuten dauern kann, unbedingt ab (bis zu vier Minuten)!

6. Fahren Sie anschließend auf **Seite 8 („Speedport Router einrichten“)** dieser Anleitung fort.

Hinweis: Schließen Sie Ihren Media Receiver erst an, wenn Sie den Speedport Router erfolgreich eingerichtet haben.

Das Anschluss-Schema finden Sie auf der nächsten Seite.

Speedport Router einrichten

Sie haben die Möglichkeit, Ihren Speedport Router
- mithilfe des **Ersteinrichtungsassistenten** auf der **Schnellstart-DVD** (siehe rechts),
- mit der **automatischen Konfiguration** mithilfe eines Web-Portals (siehe Seite 9) oder
- mit der **manuellen Konfiguration** Ihres Router-Programms (siehe Seite 11)

einzurichten.

Wir empfehlen Ihnen die Einrichtung mit der Schnellstart-DVD!

Ersteinrichtung mit der Schnellstart-DVD (empfohlen)

Mit der Schnellstart-DVD läuft die Einrichtung Ihrer Geräte fast wie von selbst. Der Ersteinrichtungsassistent führt Sie schnell und einfach durch die Einrichtung Ihres Speedport Routers und anschließend durch die Verkabelung und Einrichtung Ihres Media Receivers. **Einfach einlegen und los geht's.**

Wenn Sie die Schnellstart-DVD nicht zur Einrichtung Ihres Internet-Zugangs oder Ihres IP-basierten Telefonanschlusses verwenden können, weil Ihnen z. B. kein DVD-Laufwerk zur Verfügung steht, dann richten Sie Ihren Router bitte über die automatische oder manuelle Konfiguration ein.

Tipp: Vergeben Sie persönliche und sichere Passwörter insbesondere für das Gerätepasswort des Speedport Routers, den Internet-Zugang und WLAN, um noch besser geschützt zu sein. Für die Änderung der Passwörter finden Sie Hinweise in der Bedienungsanleitung Ihres Speedport Routers.

Automatische Konfiguration

Bevor Sie mit der Konfiguration des Speedport Routers beginnen, beachten Sie bitte Folgendes:

- Warten Sie nach der Verkabelung unbedingt fünf Minuten ab! Ihr Speedport Router wird zunächst für die automatische Konfiguration der Internet- und Telefonieeinstellungen vorbereitet. Schalten Sie danach Ihren Computer ein.
- Wenn Ihr PC während der Verkabelung des Speedport Routers bereits angeschaltet war, starten Sie ihn neu.

Schritt 1: Web-Portal aufrufen

Starten Sie den Internet Explorer. (Empfohlen! Mit anderen Internet-Browsern kann es zu Verzögerungen kommen.) Sie müssen dafür nicht online sein. Das Web-Portal zur automatischen Konfiguration wird automatisch aufgerufen. Dies kann bis zu eine Minute dauern.

Sollte die Seite nicht erscheinen, geben Sie in das Adressfeld **telekom.de/einrichten** ein und bestätigen Sie mit der Eingabe-/Enter-Taste.

Automatische Konfiguration von Speedport-Routern
Willkommen zum Konfigurationsservice für Kunden der Telekom. Hier können Sie Ihren Internetzugang und die Telefoneinstellungen in Ihrem Speedport-Router automatisch einrichten lassen.
Zugangsnummer (vormals T-Online Nummer) oder E-Mail-Adresse @t-online.de
Persönliches Kennwort oder Passwort der E-Mail-Adresse @t-online.de
Konfiguration starten

Hinweis: Falls diese Webseite auch dann nicht geladen wird, starten Sie den Browser neu oder folgen Sie dem Abschnitt „Manuelle Konfiguration“ auf Seite 11.

Wenn in Ihrem Speedport Router bereits eine Internet-Verbindung eingerichtet ist, gelangen Sie zur automatischen Konfiguration der IP-basierten Telefonie.

Schritt 2: Zugangsdaten eingeben

Folgen Sie den Anweisungen auf der Webseite, um Ihren Speedport Router automatisch konfigurieren zu lassen. Halten Sie dazu Ihre **Zugangsnummer (vormals T-Online Nummer)** und Ihr **persönliches Kennwort** bereit. Das persönliche Kennwort, welches, sofern Sie es nicht geändert haben, in der Regel aus acht Ziffern besteht, und die zwölfstellige Zugangsnummer finden Sie in Ihren persönlichen Zugangsdaten.

Falls Sie sich bereits eine E-Mail-Adresse @t-online.de und das zugehörige Passwort eingerichtet haben, so können Sie auch diese Daten in die Eingabefelder eintragen. Warten Sie, bis die automatische Konfiguration erfolgreich abgeschlossen ist.

Überprüfen Sie anschließend, ob Ihre Internet-Verbindung funktioniert. Geben Sie z. B. die Adresse www.telekom.de in das Adressfeld ein. Auf Ihrem Speedport Router leuchtet die Anzeige „Online“ grün auf.

Die Installation ist nun beendet! Sie können jetzt telefonieren und im Internet surfen. Optional gibt es weitere Einstellungen, die Sie zusätzlich nutzen können.

Individuelle Einstellungen gewünscht?
Im Konfigurationsprogramm können Sie auch weitere Einstellungen an Ihrem Speedport Router vornehmen, z. B. für Telefonie oder WLAN. Wie Sie das Konfigurationsprogramm aufrufen, erfahren Sie im nächsten Kapitel.

Tipp: Vergeben Sie persönliche und sichere Passwörter insbesondere für das Gerätepasswort des Speedport Routers, den Internet-Zugang und WLAN, um noch besser geschützt zu sein. Für die Änderung der Passwörter finden Sie Hinweise in der Bedienungsanleitung Ihres Speedport Routers.

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Speedport Routers.

Tipp: Die Telekom empfiehlt die Installation der Software Netzmanager. Der Netzmanager hilft bei der täglichen Nutzung und Überwachung des Internet-Zugangs über den Speedport Router. Darüber hinaus unterstützt Sie der Netzmanager bei der Realisierung Ihres Heimnetzwerks und bietet Hilfe zur Selbsthilfe im Fehlerfall. Im Kontakt mit unseren Beratern können Sie alle wichtigen Informationen über Ihren Computer und Speedport Router einfach mithilfe des Netzmanagers erfahren. Sie können den Netzmanager kostenlos unter www.telekom.de/netzmanager downloaden oder finden ihn auf der beiliegenden Schnellstart-DVD unter „Internet-Software“.

Manuelle Konfiguration (alternativ zur automatischen Konfiguration)

Neben dem Web-Portal können Sie die Grundeinstellungen natürlich auch mit dem Assistenten des Konfigurationsprogramms des Speedport Routers vornehmen. Dies gilt auch, wenn die automatische Konfiguration nicht erfolgreich war.

Schritt 1: Zugangsdaten eingeben

Halten Sie für die Einrichtung folgende Dokumente bereit:

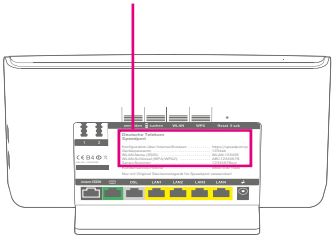
- **Ihre persönlichen Zugangsdaten:** Diese Zugangsdaten finden Sie in Ihren Einrichtungsunterlagen, sofern Sie diese nicht als separates Schreiben erhalten haben.
- **Ihre Rufnummern:** Die Rufnummern finden Sie in der Auftragsbestätigung, die Ihnen separat zugegangen ist.

Starten Sie den Internet-Browser und geben Sie in die Adressleiste Folgendes ein:
http://speedport.ip (ohne www)

Alternativ können Sie http://192.168.2.1 verwenden.

Hinweis: Der Zugang zu den Geräte-Konfigurationsdaten wird durch ein **Gerätepasswort** geschützt. Bei Speedport Routern finden Sie das Gerätepasswort auf dem Typenschild auf der Rückseite des Geräts. Geben Sie das Passwort ein und bestätigen Sie mit „OK“.

Typenschild mit Gerätepasswort



Ein Assistent führt Sie durch die Einrichtung. Bei einem **Speedport W 921V** startet der Assistent automatisch. Folgen Sie den Hinweisen Schritt für Schritt.

Bei allen anderen Speedport-Modellen gehen Sie wie folgt vor: Wählen Sie auf der Startseite im Menü „Assistent“ den Menüpunkt „Schritt für Schritt“ und bestätigen Sie mit „OK & Weiter“. Der Assistent stellt sich vor und erklärt Ihnen seine wichtigsten Funktionen selbst. Geben Sie im ersten Schritt des Assistenten Ihre persönlichen Zugangsdaten für den Internet-Zugang ein.

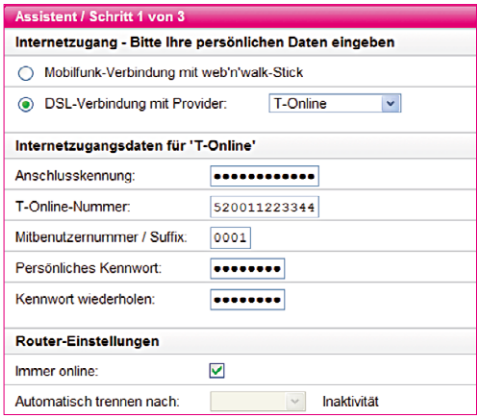


Abb. ähnlich.

Setzen Sie in dem Kästchen „Immer online“ ein Häkchen. Mit dieser Auswahl wird Ihre Internet-Verbindung rund um die Uhr aufrechterhalten, damit Sie für ankommende Telefonate ständig erreichbar sind.

Bestätigen Sie mit „OK & Weiter“.

Schritt 2: Telefonie einrichten

Nun richten Sie im Schritt 2 des Assistenten die Telefonie über das Internet ein.

Setzen Sie in dem Kästchen „Telefonie einrichten mit:“ ein Häkchen und wählen Sie „DSL Telefonie (Internet Telefonie, IP-basierend)“. Bestätigen Sie mit „OK & Weiter“.

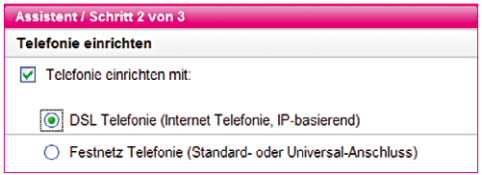

Assistent / Schritt 2 von 3
Telefonie einrichten
Telefonie einrichten mit:
DSL Telefonie (Internet Telefonie, IP-basierend)
Festnetz Telefonie (Standard- oder Universal-Anschluss)

Abb. ähnlich.

Schritt 3: Telefonie-Zugangsdaten

Im Schritt 3 des Assistenten geben Sie die Telefonnummern und Zugangsdaten für die Telefonie über das Internet ein.

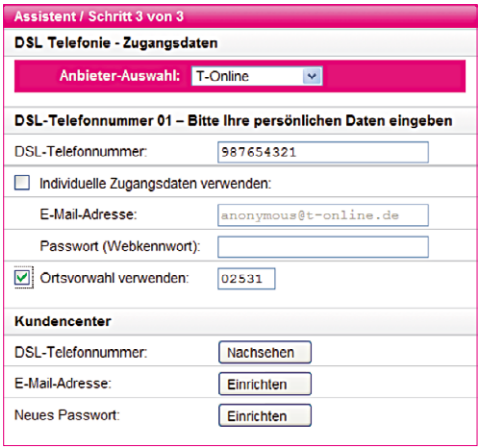


Abb. ähnlich.

a) Wählen Sie bei „Anbieter-Auswahl“ „T-Online“ aus.

b) Tragen Sie bei „DSL-Telefonnummer“ zunächst die Rufnummer ein, die bei abgehenden Telefongesprächen an Ihre Gesprächspartner übermittelt werden soll **(bitte unbedingt im Format Vorwahl plus Rufnummer eingeben, Beispiel 0891234567890).** Die Rufnummer finden Sie in Ihrer Auftragsbestätigung der Telekom.

c) Tragen Sie unter „E-Mail-Adresse“ sofern nicht bereits eingetragen „anonymous@t-online.de“ ein. Achten Sie auf die korrekte Schreibweise.

d) Lassen Sie das Feld „Passwort (Webkennwort)“ frei.

e) Tragen Sie bei „Ortsvorwahl verwenden“ Ihre Ortsvorwahl ein, damit Sie bei Ortsgesprächen nur die Telefonnummer eingeben müssen.

f) Klicken Sie anschließend auf den Button „OK & Weiter“.

Schritt 4: weitere DSL-Telefonummer einrichten
Wiederholen Sie diesen Schritt für alle Rufnummern, die Sie in Ihrer Auftragsbestätigung vorliegen haben. Klicken Sie dafür im folgenden Fenster auf

Nur eingetragene Rufnummern können auch verwendet werden. Wenn Sie alle Rufnummern eingetragen haben, klicken Sie auf den Button „OK & Weiter“.

Schritt 5: überprüfen und beenden
Nun können Sie Ihre Eingaben überprüfen und ausdrucken. Beenden Sie den Assistenten mit „OK “.

Wenn Sie alle gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf der Übersichtsseite auf „Beenden“.

Die Installation ist nun beendet! Sie können jetzt telefonieren und im Internet surfen. Optional gibt es weitere Einstellungen, die Sie zusätzlich nutzen können.

Tipp: Vergeben Sie persönliche und sichere Passwörter insbesondere für das Gerätepasswort des Speedport Routers, den Internet-Zugang und WLAN, um noch besser geschützt zu sein. Für die Änderung der Passwörter finden Sie Hinweise in der Bedienungsanleitung Ihres Speedport Routers.

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Speedport Routers.

Tipp: Die Telekom empfiehlt die Installation der Software Netzmanager. Der Netzmanager hilft bei der täglichen Nutzung und Überwachung des Internet-Zugangs über den Speedport Router. Darüber hinaus unterstützt Sie der Netzmanager bei der Realisierung Ihres Heimnetzwerks und bietet Hilfe zur Selbsthilfe im Fehlerfall. Im Kontakt mit unseren Beratern können Sie alle wichtigen Informationen über Ihren Computer und Speedport Router einfach mithilfe des Netzmanagers erfahren. Sie können den Netzmanager kostenlos unter www.telekom.de/netzmanager downloaden oder finden ihn auf der beiliegenden Schnellstart-DVD unter „Internet-Software“.

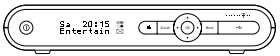
Tipps: Falls Sie ISDN-Telefone an dem Speedport Router angeschlossen haben, richten Sie zusätzlich die für das jeweilige Telefon gewünschte Rufnummer (MSN) in dem Telefon ein. Bitte schauen Sie dazu in die Bedienungsanleitung des jeweiligen Telefons.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass bei Trennung des Speedport Routers vom Stromnetz Surfen und Telefonieren nicht möglich sind.

Media Receiver anschließen

Nehmen Sie Ihren Media Receiver 303 mit den folgenden Kabeln aus der Verpackung, um diesen an Ihren Fernseher und Speedport Router anzuschließen.

Beginnen Sie mit dem Anschließen des Media Receivers erst, wenn die Konfiguration Ihres Speedport Routers erfolgreich abgeschlossen ist. Um Entertain nutzen zu können, muss eine Internet-Verbindung bestehen.



Media Receiver 303

Fernbedienung

Entweder:
HDMI-Kabel
(wenn Ihr Fernseher hochauflösendes Fernsehen unterstützt)

Oder:
SCART-Kabel
(wenn Ihr Fernseher **kein** hochauflösendes Fernsehen unterstützt)

LAN-Netzwerkkabel

Netzkabel

Achtung! Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Sicherheit und Nutzung in der Bedienungsanleitung Ihres Media Receivers.

1. Verbinden Sie den Media Receiver mit Ihrem Fernseher. **Bitte achten Sie darauf, ob Sie, je nach Fernsehermodell, das HDMI-Kabel oder das SCART-Kabel nutzen müssen!**

Entweder:
Wenn Ihr Fernseher hochauflösendes Fernsehen (HDTV) unterstützt, stecken Sie das **HDMI-Kabel** in den Media Receiver **(Buchse HDMI)** und in Ihren Fernseher **(Buchse HDMI)**.

Oder:
Wenn Ihr Fernseher **kein** hochauflösendes Fernsehen (HDTV) unterstützt, dann stecken Sie das **SCART-Kabel** in den Media Receiver **(„SCART OUT"-Buchse)** und in Ihren Fernseher.

Hinweise auf alternative Anschlüsse (z. B. S-Video) finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Media Receivers.

2. Verbinden Sie den Media Receiver mit dem Speedport Router. Stecken Sie dazu das **LAN-Netzwerkkabel** in den Media Receiver **(LAN-Buchse)** und in den Speedport Router **(LAN-Buchse)**.

Wichtig: Alternativ ist eine kabellose Verbindung über WLAN derzeit nur mit der Speedport W 102 Bridge möglich. Mit anderen Standard-WLAN-Geräten (z. B. WLAN-Ethernet-Adapter) ist die störungsfreie Nutzung des Media Receivers und damit von Entertain nicht möglich. Oder nutzen Sie Speedport Powerline 100 Duo, um Entertain ohne WLAN und ohne weitere Kabelverlegung über Ihr hauseigenes Stromnetz anschauen zu können.

3. Schließen Sie das **Netzkabel** an den Media Receiver **(Power)** und an eine **Steckdose** an.

4. Schalten Sie den Media Receiver über den **Netzschalter (Power)** ein.

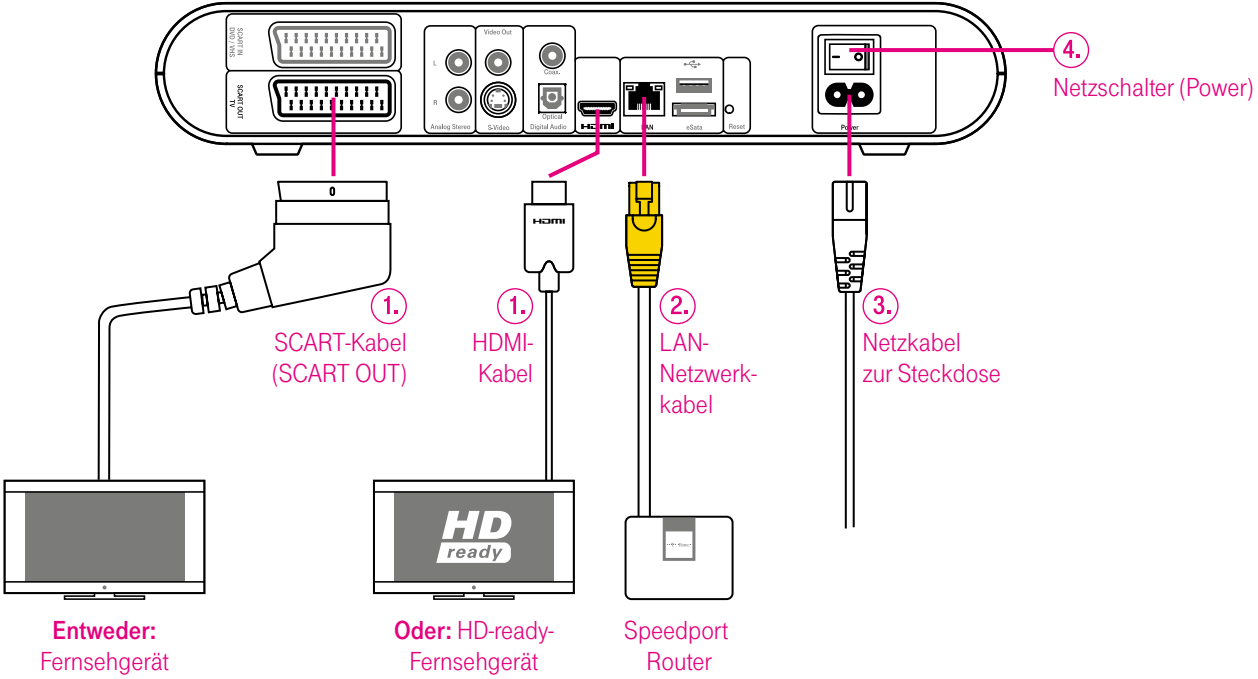
Schalten Sie Ihren Fernseher ein.

Wählen Sie an Ihrem Fernseher den richtigen Eingangskanal aus (z. B. über die AV-, Input- oder Source-Taste). Ggf. lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehers nach. Ob Sie den richtigen Kanal gewählt haben, sehen Sie am Startbildschirm von Entertain.

Fahren Sie anschließend auf Seite 16 **(„Entertain starten")** dieser Anleitung fort.

Das Anschluss-Schema finden Sie auf der nächsten Seite.

Schließen Sie Ihren Media Receiver wie auf der Zeichnung abgebildet an.



Entertain starten

Ihr Entertain Paket wird laufend weiterentwickelt, wobei sich auch der Startprozess verändern kann. Folgen Sie jetzt den Bildschirmanweisungen und den begleitenden Hinweisen auf der Anzeige des Media Receivers.

Hinweis: Bei der ersten Inbetriebnahme kann es sein, dass sich der Media Receiver während des Startvorgangs die aktuellesten Updates installiert. Dies kann bis zu 30 Minuten dauern.

Nach erfolgreicher Einrichtung erscheint auf Ihrem Fernseher das Programm des ersten Senders. Beim ersten Anschalten ordnet der Media Receiver den Sendern automatisch voreingestellte Programmplätze zu. Wie Sie die **Anordnung der Sender verändern** können, erfahren Sie in der Entertain Bedienungsanleitung.

Fertig! Sie haben jetzt alle Geräte erfolgreich eingerichtet. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Fernseh- und Video-Entertainment mit Entertain sowie beim Telefonieren und Surfen im Internet.

Übersicht über die verfügbaren Funktionen und Dienste

Rufnummern

Basisinformationen
Als Neukunde erhalten Sie bei der Anmeldung standardmäßig drei Rufnummern mit Ortsnetzvorwahl. Bei der Erstbeauftragung Ihres IP-basierten Entertain Pakets können Sie kostenfrei weitere Nummern mit Ortsnetzvorwahl hinzufügen, dabei sind bis zu zehn Rufnummern mit Ihrer Ortsnetzvorwahl möglich.

Beim Wechsel aus einem herkömmlichen Festnetz-Tarif oder einem Entertain Paket können die bereits bestehenden Rufnummern mitgenommen werden.

Nachträgliche Buchung von Rufnummern
Sie können jederzeit weitere Rufnummern hinzubuchen, wenn Sie Ihr Gesamtkontingent von zehn Rufnummern mit Ortsnetzvorwahl noch nicht ausgeschöpft haben. Rufnummern mit der Vorwahl Ihres Ortsnetzes können Sie über unsere Hotline oder in Ihrem Telekom Shop beauftragen.

Bestehende Rufnummern können Sie ausschließlich über unsere **kostenfreie Hotline 0800 33 01000** ändern oder löschen lassen.

Zuordnung zu Nutzern
Bei der Bereitstellung eines IP-basierten Entertain Pakets sind alle verfügbaren Rufnummern automatisch dem Hauptnutzer (Anschlussinhaber) zugeordnet. Im Kundencenter (Festnetz, Internet, TV) können Sie als Hauptnutzer unter **www.telekom.de/kundencenter** bis zu 24 Inklusiv-Nutzer anlegen. Die Rufnummern können Sie Ihren Inklusiv-Nutzern beliebig zuordnen. Dazu stehen Ihnen zahlreiche Komfortfunktionen zur Verfügung, die in der Navigation ausgewählt werden müssen.

Die Zuordnung der einzelnen Rufnummern zu den jeweiligen Inklusiv-Nutzern ermöglicht Ihnen eine noch individuellere Nutzung der Telefoniedienste. Jeder Inklusiv-Nutzer verfügt dabei über eigene Login-Daten für Telefonieeinstellungen und kann eine Vielzahl von Einstellungsmöglichkeiten für die eigene(n) Rufnummer(n) vornehmen.

Telefonieeinstellungen im Kundencenter

Das Telefoniecenter ist Ihre zentrale Einstellungsoberfläche für alle Telefon-Leistungsmerkmale Ihres IP-basierten Entertain Anschlusses und das von überall dort, wo Sie Zugang zum Internet haben. Sie benötigen lediglich einen internetfähigen Computer und einen Webbrowser.

Sie erreichen die „Telefonie-Einstellungen“ über das Telekom Kundencenter[1] (Festnetz, Internet, TV) unter **www.telekom.de/kundencenter**

Dort können Sie
- Telefonieeinstellungen für alle Ihre Rufnummern vornehmen,
- mit einem Blick alle Einstellungen prüfen,
- Einstellungen zur SprachBox IP vornehmen

und vieles andere mehr.

Startseite

Die Startseite[2] ermöglicht den Schnelleinstieg:
- **Übersicht Ihrer Internet-Telefonie-Daten**
- **alle Einstellungen für Internet-Telefonie**
- **Rufnummern anzeigen**
- **SprachBox IP**

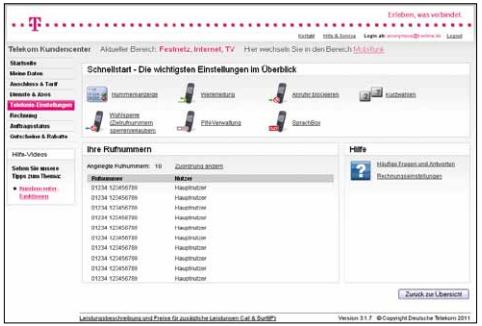
Darüber hinaus können Sie weitere Optionstarife zu Ihrem IP-basierten Anschluss auswählen

Probieren Sie es einfach aus und erleben Sie den Komfort. Wenn Sie innerhalb des Kundencenters (Festnetz, Internet, TV) eine andere Seite aufgerufen haben, finden Sie über den Menüpunkt „Telefonie-Einstellungen“ schnell zu den Telefonieeinstellungen zurück.

[1] Die Login-Daten für das Telekom Kundencenter (Festnetz, Internet, TV) erhalten Sie mit den Vertragsunterlagen Ihres IP-basierten Entertain Pakets. Weitere nützliche Informationen finden Sie unter http://hilfe.telekom.de

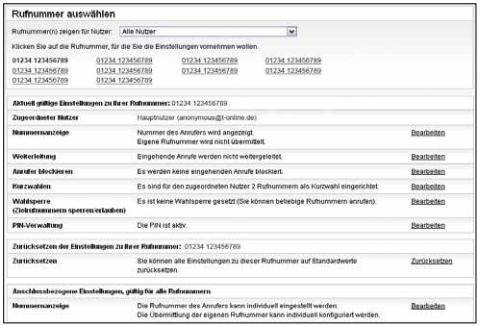
[2] Alle Abbildungen zeigen die Ansicht für den Hauptnutzer. Für Inklusiv-Nutzer weicht die Darstellung ab.

Übersicht



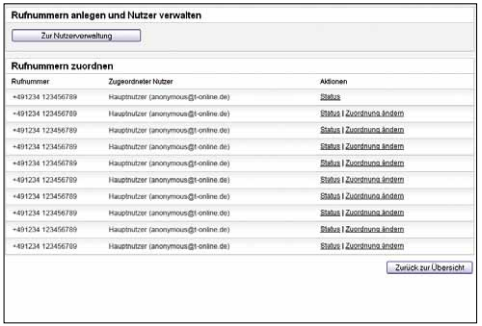
Übersicht Ihrer Internet-Telefonie-Daten: Sehen Sie auf einen Blick alle verfügbaren Rufnummern und die Telefonie-Leistungsmerkmale.

Einstellungen



Alle Einstellungen für Internet-Telefonie: Auf dieser Übersichtsseite sehen Sie auf einen Blick die eingestellten Leistungsmerkmale pro Rufnummer.

Rufnummernzuordnung

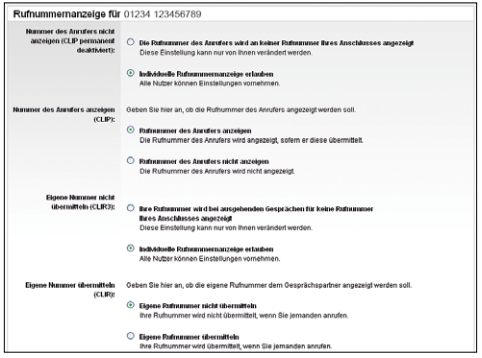


Rufnummern anzeigen: Weisen Sie hier bequem die Rufnummern Ihres IP-basierten Anschlusses beliebigen Nutzern zu.

Für jede Rufnummer können Sie unter der Rubrik „Rufnummern“ festlegen, welchem Inklusiv-Nutzer sie zugeordnet sein soll (sofern Sie Inklusiv-Nutzer angelegt haben).

Nummernanzeige

Unter „Nummernanzeige“ können Sie festlegen, ob die eigene Rufnummer dem Gesprächspartner übermittelt werden soll oder nicht. Weiterhin können Sie hier einstellen, ob die Rufnummer des Anrufers angezeigt wird oder nicht.


Rufnummernanzeige für 01234 123456789
Nummer des Anrufers nicht anzeigen (CLIP permanent deaktiviert):
Die Rufnummer des Anrufers wird an keiner Rufnummer Ihres Anschlusses angezeigt
Diese Einstellung kann nur von Ihnen verändert werden.
Individuelle Rufnummernanzeige erlauben
Alle Nutzer können Einstellungen vornehmen.
Nummer des Anrufers anzeigen (CLIR):
Geben Sie hier an, ob die Rufnummer des Anrufers angezeigt werden soll.
Rufnummer des Anrufers anzeigen
Die Rufnummer des Anrufers wird angezeigt, sofern er diese übermittelt.
Rufnummer des Anrufers nicht anzeigen
Die Rufnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.
Eigene Nummer nicht übermitteln (CLIR):
Ihre Rufnummer wird bei ausgehenden Gesprächen für keine Rufnummer Ihres Anschlusses angezeigt
Diese Einstellung kann nur von Ihnen verändert werden.
Individuelle Rufnummernanzeige erlauben
Alle Nutzer können Einstellungen vornehmen.
Eigene Nummer übermitteln (CLIP):
Geben Sie hier an, ob die eigene Rufnummer dem Gesprächspartner angezeigt werden soll.
Eigene Rufnummer nicht übermitteln
Ihre Rufnummer wird nicht übermittelt, wenn Sie jemanden anrufen.
Eigene Rufnummer übermitteln
Ihre Rufnummer wird übermittelt, wenn Sie jemanden anrufen.

Weiterleitung

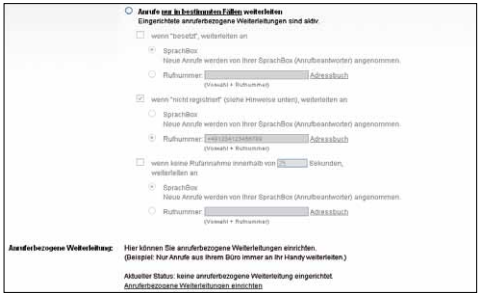
Die „Weiterleitung“ bietet Ihnen eine Vielzahl an Möglichkeiten:

- Weiterleitung in bestimmten Fällen
- bedingte Weiterleitung (nur für bestimmte Anrufer)
- Weiterleitung sofort

Weiterleitung sofort:

Anrufweiterleitung für 01234 123456789
Eingehende Anrufe weiterleiten:
Hier können Sie festlegen, ob und wohin eingehende Anrufe weitergeleitet werden.
Anrufe nicht weiterleiten
Eingerichtete anrufer bezogene Weiterleitungen sind nicht aktiv.
Alle Anrufe sofort weiterleiten an
Eingerichtete anrufer bezogene Weiterleitungen sind aktiv.
SprachBox
Neue Anrufe werden von Ihrer SprachBox (Anrufbeantworter) angenommen.
Rufnummer:
Adressbuch

Weiterleitung in bestimmten Fällen:

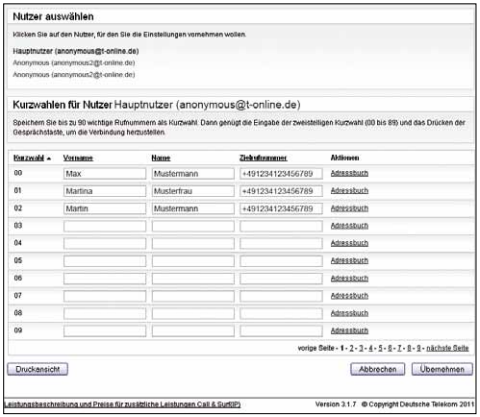

Anrufe nur in bestimmten Fällen weiterleiten
Eingerichtete anrufer bezogene Weiterleitungen sind aktiv.
wenn "besetzt", weiterleiten an
SprachBox
Neue Anrufe werden von Ihrer SprachBox (Anrufbeantworter) angenommen.
Rufnummer:
Adressbuch
(Vorwahl + Rufnummer)
wenn "nicht registriert" (siehe Hinweise unten), weiterleiten an
SprachBox
Neue Anrufe werden von Ihrer SprachBox (Anrufbeantworter) angenommen.
Rufnummer:
Adressbuch
(Vorwahl + Rufnummer)
wenn keine Rufannahme innerhalb von 25 Sekunden, weiterleiten an
SprachBox
Neue Anrufe werden von Ihrer SprachBox (Anrufbeantworter) angenommen.
Rufnummer:
Adressbuch
(Vorwahl + Rufnummer)
Anrufer bezogene Weiterleitung:
Hier können Sie anrufer bezogene Weiterleitungen einrichten.
(Beispiel: Nur Anrufe aus Ihrem Büro immer an Ihr Handy weiterleiten.)
Aktueller Status: keine anrufer bezogene Weiterleitung eingerichtet.
Anrufer bezogene Weiterleitungen einrichten

Anrufer blockieren

Mit „Anrufer blockieren“ können Sie für jede Rufnummer detailliert Ihre Erreichbarkeit einstellen.

Anrufer blockieren für 01234 123456789
Eingehende Anrufe blockieren:
Hier können Sie festlegen, ob bzw. welche eingehenden Anrufe blockiert werden sollen. Blockierte Anrufer erhalten immer ein Besetztzeichen.
Keine Anrufe blockieren
Alle Anrufe blockieren
Nur ausgehende Gespräche sind möglich.
Bestimmte Anrufe blockieren
Anonyme Anrufe blockieren
Blockiert Anrufer, die keine Rufnummer oder eMail-Adresse übertragen.
Weitergeleitete Anrufe blockieren
Blockiert Anrufe, die mit einer Anrufweiterleitung an meine Rufnummer weitergeleitet wurden.
Anrufer aus Negativliste blockieren
Standard-Negativliste aktivieren
Blockiert Anrufer von Rufnummern, die in der Standard-Negativliste eingetragen sind.
Standard-Negativliste bearbeiten
Virtuelle-Negativliste aktivieren
Blockiert Anrufer von Rufnummern, die in der virtuellen Negativliste eingetragen sind.
Virtuelle-Negativliste bearbeiten
Anrufer aus Positivliste zulassen
Die Positivliste bildet die Ausnahme zu den von Ihnen gewählten Sperren (Weitergeleitete Anrufe und Standard-Negativliste).
Positivliste bearbeiten
R-Gespräche nicht zulassen
Anbieter von R-Gesprächen werden darüber informiert, dass ich keine R-Gespräche annehmen will. (R-Gespräch: Eingehendes Gespräch, bei dem Sie die Gebühren übernehmen.)
Die Einstellungen addieren sich. Beispiel: Sind "Anonyme Anrufe blockieren" und "Weitergeleitete Anrufe blockieren" aktiviert, werden nur direkte Anrufe mit übertragener Rufnummer durchgelassen.
Die Positivliste überschreibt Blockierungen jeder Art (Ausnahme: Anonyme Anrufe).
Einstellungen auf alle Rufnummern anwenden.
Abbrechen
Übernehmen

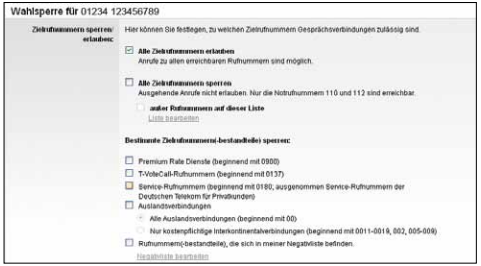
Kurzwahlen


Nutzer auswählen
Klicken Sie auf den Nutzer, für den Sie die Einstellungen vornehmen wollen.
Hauptnutzer (anonymous@t-online.de)
Anonymous (anonymous2@t-online.de)
Anonymous (anonymous3@t-online.de)
Kurzwahlen für Nutzer Hauptnutzer (anonymous@t-online.de)
Speichern Sie bis zu 90 wichtige Rufnummern als Kurzwahl. Dann genügt die Eingabe der zweistelligen Kurzwahl (00 bis 89) und das Drücken der Gesprächstaste, um die Verbindung herzustellen.
Kurzwahl
Vorname
Name
Zielrufnummer
Aktionen
00 Max Mustermann +4912341234567 89 Adressbuch
01 Martina Musterfrau +4912341234567 89 Adressbuch
02 Martin Mustermann +4912341234567 89 Adressbuch
03 Adressbuch
04 Adressbuch
05 Adressbuch
06 Adressbuch
07 Adressbuch
08 Adressbuch
09 Adressbuch
vorige Seite - 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 9 - nächste Seite
Druckansicht
Abbrechen
Übernehmen
Leistungsbeschreibung und Preise für zusätzliche Leistungen Call & SurfIP)
Version 3.1.7 © Copyright Deutsche Telekom 2011

Speichern Sie wichtige Rufnummern als Kurzwahl. Dann genügt die Eingabe der zweistelligen Kurzwahl und das Drücken der Gesprächstaste, um die Verbindung herzustellen.

Wahlsperre

Sie können mittels der Wahlsperre für jede Ihrer Rufnummern separat einstellen, welche Zielrufnummern angerufen werden dürfen. Unter anderem können Sie 0900er-Rufnummern sperren, um z. B. auch die ungewollte Anwahl durch Dialer-Programme zu vermeiden. Notrufnummern bleiben zu Ihrer Sicherheit immer erreichbar. Sie können komplette Rufnummernbereiche gegen die Anwahl sperren, indem Sie ans Ende der gewünschten Rufnummerngasse einen Stern setzen: z. B. unterbinden Sie Anrufe zu bestimmten Mobilfunk-Nummern, wenn Sie die Rufnummerngasse 017* in die Wahlsperre aufnehmen.


Wahlsperre für 01234 123456789
Zielrufnummern sperren/erlauben:
Hier können Sie festlegen, zu welchen Zielrufnummern Gesprächsverbindungen zulässig sind.
Alle Zielrufnummern erlauben
Anrufe zu allen erreichbaren Rufnummern sind möglich.
Alle Zielrufnummern sperren
Ausgehende Anrufe nicht erlauben. Nur die Notrufnummern 110 und 112 sind erreichbar.
außer Rufnummern auf dieser Liste
Liste bearbeiten
Bestimmte Zielrufnummern(-bestandteile) sperren:
Premium Rate Dienste (beginnend mit 0900)
TeleVoteCall-Rufnummern (beginnend mit 0137)
Service-Rufnummern (beginnend mit 0180, ausgenommen Service-Rufnummern der Deutschen Telekom für Privatkunden)
Auslandsverbindungen
Alle Auslandsverbindungen (beginnend mit 00)
Nur kostenpflichtige interkontinentalverbindungen (beginnend mit 0011-0019, 002, 005-009)
Rufnummern(-bestandteile), die sich in meiner Negativliste befinden.
Negativliste bearbeiten

Telefonbucheintrag

Für jede Ihrer Rufnummern können Sie den Telefonbucheintrag unter dem Menüpunkt „Meine Daten“ im Kundencenter (Festnetz, Internet, TV) ganz nach Ihren Wünschen verwalten und in verschiedene Kommunikationsverzeichnisse aufnehmen lassen.

Rufnummernnavigator

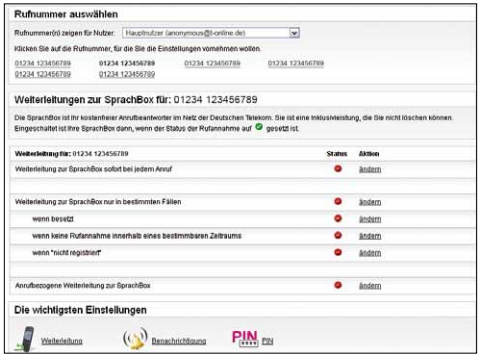
Die meisten Seiten innerhalb der Telefonieeinstellungen verfügen über einen Rufnummernnavigator. Dieser zeigt alle dem ins Kundencenter (Festnetz, Internet, TV) eingeloggten Nutzer zugeordneten Rufnummern. Durch Auswählen einer Rufnummer können Sie die für diese Rufnummer gültigen Einstellungen einsehen und ändern.

Der Hauptnutzer kann alle Rufnummern und auch die rufnummernbezogenen Einstellungen der Inklusiv-Nutzer einsehen und diese ändern.

Tipp: Um einen schnellstmöglichen Aufbau der Telefonverbindung zu erreichen, schließen Sie die Eingabe der Telefonnummer mit der #-Taste ab.

Um ein optimales Faxergebnis zu erzielen, sollten Sie die Funktion ECM (Error Correction Mode) am Faxgerät verwenden und, sofern möglich, die Übertragungsgeschwindigkeit auf einen Wert unterhalb der möglichen Maximalgeschwindigkeit (z. B. 14,4 kbit/s) reduzieren.

SprachBox IP


Rufnummer auswählen
Rufnummer(n) zeigen für Nutzer:
Klicken Sie auf die Rufnummer, für die Sie die Einstellungen vornehmen wollen.
Weiterleitungen zur SprachBox für: 01234 123456789
Die SprachBox ist Ihr kostenfreier Anrufbeantworter im Netz der Deutschen Telekom.
Weiterleitung zur SprachBox sofort bei jedem Anruf
Weiterleitung zur SprachBox nur in bestimmten Fällen
wenn besetzt
wenn keine Rufannahme innerhalb eines bestimmbaren Zeitraums
wenn "nicht registriert"
Anrufbezogene Weiterleitung zur SprachBox
Die wichtigsten Einstellungen
Weiterleitung
Benachrichtigung
PIN

Die SprachBox IP ist Ihr kostenfreier persönlicher Anrufbeantworter im Netz der Telekom. Sie benötigen kein Zusatzgerät, sparen somit Kosten und schonen dabei die Umwelt. Die SprachBox IP speichert ankommende Anrufe, wenn Sie mal nicht telefonisch erreichbar sind. Zusätzlich erhalten Sie bei der SprachBox IP eingehende Sprachnachrichten als Audiodatei in Ihr persönliches E-Mail-Postfach zugestellt. Sie können Ihre Nachrichten am Telefon oder von einem PC über Ihr E-Mail Center unter **email.t-online.de** von jedem beliebigen Ort aus abfragen.

Ihre persönlichen Einstellungen der SprachBox IP können Sie entweder per Telefon über **die kostenfreie Rufnummer 0800 33 02424** oder komfortabel über das Kundencenter (Festnetz, Internet, TV) unter **www.telekom.de/kundencenter** vornehmen.

Begrüßungstext

Einen persönlichen Begrüßungstext für Ihre SprachBox IP können Sie nur über Telefon aufsprechen. Hierzu verwenden Sie im Hauptmenü der SprachBox IP die Tastenfolge **3 1 1.**

Hinweis: alte SprachBox ausschalten

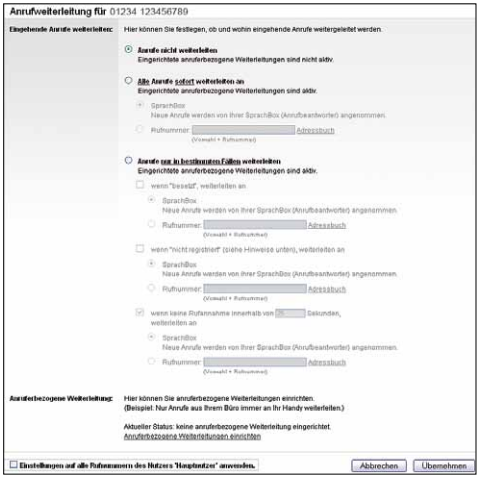
Mit Bereitstellung Ihres IP-basierten Entertain Pakets wird Ihnen eine neue, verbesserte kostenfreie SprachBox IP zur Verfügung gestellt. Wir empfehlen Ihnen daher, vor dem Bereitstellungstermin Ihres IP-basierten Entertain Pakets eventuell vorhandene Nachrichten Ihrer bisherigen SprachBox abzufragen und diese dann über das Hauptmenü (Taste 4) auszuschalten.

Einstellungen der SprachBox IP im Kundencenter

Im Kundencenter (Festnetz, Internet, TV) können Sie unter „Telefonie-Einstellungen“ folgende Einstellungen vornehmen:

- Ein- und Ausschalten sowie Rufannahme der SprachBox IP über die Funktion „Weiterleitung“
- Art der Benachrichtigung bei Eingang neuer Nachrichten (telefonisch oder per SMS)
- Benachrichtigungszeitraum
- PIN zur Abfrage der SprachBox IP von unterwegs oder zum Schutz vor fremdem Zugriff am eigenen Anschluss

Ein- und Ausschalten der SprachBox IP



Einstellung der Benachrichtigung

Hinweis: Sie können sich auch kostenfrei per SMS an Ihr Telekom Handy oder an Ihren Festnetz-Anschluss benachrichtigen lassen.

Einrichtung der PIN über das Kundencenter (Festnetz, Internet, TV)

SprachBox von Hauptnutzer (anonymous@t-online.de)
PIN einrichten oder ändern
Wenn Sie die PIN zur Abfrage der SprachBox einrichten oder ändern wollen, geben Sie hier die gewünschte neue PIN ein. Die PIN kann aus 4 - 10 Ziffern bestehen (Zahlen 0 bis 9).
Bitte beachten Sie: Für die Abfrage der SprachBox von unterwegs benötigen Sie immer eine von Ihnen definierte PIN.
Geben Sie hier die gewünschte PIN zur Sicherheit noch einmal ein.
Abfrage am eigenen Anschluss mit oder ohne PIN
Hier legen Sie fest, ob Sie Ihre Nachrichten auch am Telefon zu Hause vor fremdem Zugriff schützen möchten.
Abfrage am Telefon zu Hause mit PIN
Abfrage ohne PIN
Abbrechen
Übernehmen
Zum Abfragen der SprachBox von Ihrem Anschluss: Wählen Sie die kostenfreie Rufnummer 0800 3302424.
Zum Abfragen von einem fremden Anschluss: Wählen Sie eine Ihrer Rufnummern an (mit eingestellter Umleitung auf Ihre SprachBox). Unterbrechen Sie den Begrüßungstext durch Drücken der * Taste. Geben Sie dann die PIN ein und bestätigen Sie diese mit der * Taste

Hinweis: Eine PIN benötigen Sie für die telefonische Fernabfrage Ihrer SprachBox IP.

Haben Sie noch Fragen zum Thema SprachBox IP?
Unser SprachBox Service-Team hilft Ihnen gern weiter unter der **kostenfreien Rufnummer 0800 33 04747.**

Die Beschreibung der SprachBox IP mit ihren Möglichkeiten finden Sie unter **www.telekom.de/sprachbox**

Die für die SprachBox IP geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter **www.telekom.de/agb**

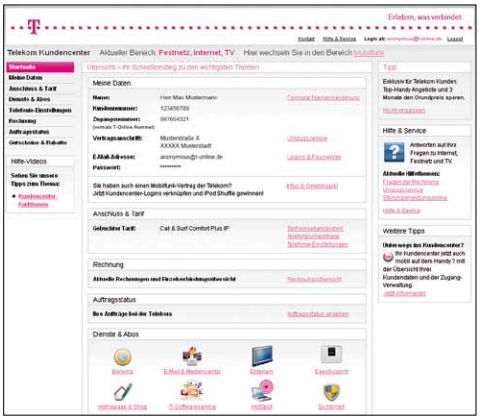
Hilfe und Service-Seiten unter **www.telekom.de/hilfe**

Einfach den QR-Code scannen und Sie gelangen direkt zum Portal Hilfe & Service.

Zusätzliche Dienste im Kundencenter (Festnetz, Internet, TV)

Als Nutzer des IP-basierten Entertain Pakets steht Ihnen eine Vielzahl von zusätzlichen Services zur Verfügung. Die Übersicht über alle verfügbaren Services finden Sie in Ihrem Kundencenter (Festnetz, Internet, TV).

Kundencenter aufrufen
Das Kundencenter (Festnetz, Internet, TV) erreichen Sie über folgende Adresse:
www.telekom.de/kundencenter
Hier verwalten Sie Ihre Kundendaten, Nutzer, angemeldeten Dienste und Zusatzleistungen. Hier finden Sie außerdem den Zugang zu Ihren Nutzungsdaten und Ihrer Rechnung.



Inklusiv-Nutzer verwalten
Als Kunde eines IP-basierten Entertain Pakets und Hauptnutzer haben Sie die Berechtigung, bis zu 24 weitere Inklusiv-Nutzer mit jeweils einem eigenen persönlichen E-Mail-Postfach einzurichten. Dadurch können Sie beispielsweise jedem Familienmitglied ein eigenes persönliches E-Mail-Postfach einrichten.

Als Hauptnutzer vergeben Sie den Namen und das Passwort für den Inklusiv-Nutzer. Die Nutzerverwaltung finden Sie im Kundencenter (Festnetz, Internet, TV). Hier können Sie bestehende Inklusiv-Nutzer und deren Berechtigungen verwalten oder neue Inklusiv-Nutzer hinzufügen.

Um einen neuen Inklusiv-Nutzer hinzuzufügen, folgen Sie hier dem Link „Neu“. Anschließend vergeben Sie eine E-Mail-Adresse und ein Passwort für den neuen Nutzer. Mit diesen Daten kann sich dann Ihr Inklusiv-Nutzer selbst unter **www.t-online.de** anmelden und ein eigenes persönliches E-Mail-Postfach nutzen.

Sollten Sie oder Ihr Familienmitglied das Passwort einmal vergessen haben, können Sie als Hauptnutzer im Kundencenter (Festnetz, Internet, TV) jederzeit ein neues Passwort vergeben.

Optional können Sie bei der Einrichtung des Inklusiv-Nutzers noch ein sogenanntes E-Mail-Passwort vergeben. Dieses E-Mail-Passwort benötigt der Inklusiv-Nutzer, wenn er sein E-Mail-Postfach mit einem E-Mail-Programm wie z. B. Outlook abfragen möchte. Unter „Zusatzleistungen“ in der Nutzerverwaltung können Sie festlegen, ob der Inklusiv-Nutzer kostenpflichtige Services (z. B. E-Mail Paket oder SMS-Versand) nutzen darf.

Hinweis: Nach der Einrichtung von Inklusiv-Nutzern können Sie diesen über das Kundencenter (Festnetz, Internet, TV) eigene Rufnummern zuordnen. Der Inklusiv-Nutzer erhält somit auch eine eigene SprachBox IP.
Achtung: Nach Rufnummernzuordnung zu einem Inklusiv-Nutzer muss ggf. Ihre Router-Konfiguration angepasst werden.

Zusätzliche Dienste im Kundencenter
Über die Rubrik „Dienste & Abos“ im Kundencenter (Festnetz, Internet, TV) können Sie als Hauptnutzer verschiedene Zusatzleistungen wie z. B. Premium-Services bzw. das E-Mail Paket anmelden. Abhängig von der gewählten Variante Ihres IP-basierten Entertain Pakets sind diese Dienste auch als Inklusiv-Leistung enthalten. Die Optionen sind jedoch nicht automatisch aktiviert, sondern müssen noch freigeschaltet werden.

Leistungen, die in Ihrem Anschlusspaket bereits aktiviert sind, werden Ihnen im Bereich „Telefonie-Einstellungen“ unter „Zubuchoptionen für Internet und Telefonie“ angezeigt. Bei kostenpflichtigen Zusatzleistungen werden Ihnen unter „mehr“ ausführliche Informationen und die Preisinformation angezeigt.

Einzelverbindungsnachweis für IP-basierte Telefonie

Unter „Rechnung“ > „Einzelverbindungen IP“ auf der Startseite in Ihrem Kundencenter (Festnetz, Internet, TV) können Sie Ihre gewählten Verbindungen einsehen, sofern Sie einen Einzelverbindungsnachweis beauftragt haben. Beachten Sie, dass bestimmte Sonderrufnummern erst nach der Abrechnung separat in Ihrem herkömmlichen Einzelverbindungsnachweis aufgeführt werden, den Sie ebenfalls im Kundencenter einsehen können. Der Einzelverbindungsnachweis für Ihre Telefonverbindungen oder Änderungen des Einzelverbindungsnachweises können mit dem unter dem Menüpunkt „Rechnung“ bereitgestellten Antrag (PDF) bei unserem Kundenservice beauftragt werden.

Einzelverbindungsnachweis für SMS-Nachrichten

Die Darstellung der Abrechnung von SMS-Nachrichten erfolgt unter „Rechnung“ > „Internet-Nutzungsdaten“.

Hilfe und Kontakt

Fragen zur Einrichtung

Bei Fragen zur Einrichtung stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung. Sie erreichen uns unter der **kostenfreien Hotline 0800 33 01000** rund um die Uhr.

In den ausführlichen Bedienungsanleitungen Ihres Speedport Routers und Ihres Media Receivers finden Sie weitere Hilfestellungen.

Achtung! Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Sicherheit und Nutzung in den Bedienungsanleitungen Ihrer Geräte.

Fragen bei technischen Problemen

Bei **technischen Problemen** mit Ihrem Speedport Router können Sie sich an die **kostenfreie Hotline 0800 33 01000,** Stichwort „Router/Router-Konfiguration“, wenden.

Halten Sie folgende Informationen für Ihren Berater bereit:

- Welches Betriebssystem verwenden Sie (zum Beispiel Windows® XP, Windows® Vista™ oder Windows® 7)?
- Welcher Speedport Router wird verwendet (Typenbezeichnung, z. B. W 503V)?
- Ist der Speedport Router per WLAN oder mit dem Netzwerkkabel am Computer angeschlossen?
- Mit welcher Firmware arbeitet der Speedport Router?

Portal Hilfe & Service

Unter **www.telekom.de/hilfe** finden Sie alle Hilfen und Services der Telekom für Festnetz und Mobilfunk, so z. B. neben Anleitungen sowie Handbuch- und Software-Downloads auch Hilfe bei Fehlerbehebungen und Störungsmeldungen. Und Sie gelangen auf diesem Weg auch zu unseren Service-Foren!

Einfach den QR-Code scannen und Sie gelangen direkt zum Portal Hilfe & Service.

Stand 11/2011 | Änderungen und Irrtum vorbehalten | Papier chlorfrei gebleicht | Vch | Mat.-Nr. 02040005

Herausgeber:
Telekom Deutschland GmbH
53262 Bonn

Erleben, was verbindet.